



**LANDESKRANKENHAUS HONENEMS
JAHRESBERICHT 2017
ABTEILUNG KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE**

Leiter: OA Dr. Prenn Michael MSc
Sekretariat: Mathis Ines

Website: www.lkh.at/orthopaedie

Personalbesetzung zum 31.12.2017

Fachärzte: Dr. Bürgel Anke
Dr. Taferner Heike

Turnusärzte: 2

Abteilungsschwester: DGKS Gantner Susan

Physiotherapieleitung: Dipl. PT Weber Wolfgang

Bericht

Im Jahr 2017 konnte die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre mit personeller Verstärkung von Dr. Heike Taferner (Fachärztin für Orthopädie) und Dr. Anke Bürgel (FÄ für Orthopädie) fortgeführt werden. Entsprechend dem biopsychosozialen Krankheitsmodell konnte die Arbeit am Patienten durch unsere Psychotherapeutin Helga Schaffer zur Evaluierung der biopsychosozialen Situation der Patienten in bewährter Weise unterstützt werden.

Schwerpunkte der Versorgung:

Der Schwerpunkt liegt in der Behandlung vermehrt akuter Patienten mit Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule und an den Gelenken, wobei ausschließlich nicht operative Verfahren zum Einsatz kommen. Das Thema Rückenschmerz soll möglichst breit eingefangen werden, die Kombination verschiedener Behandlungsmethoden im Sinne eines multi-modalen-Therapiekonzeptes kann nachgewiesenermaßen die besten Ergebnisse bezüglich Schmerzreduktion, Schmerzbewältigung und Funktionsgewinn erzielt werden. Das Therapiekonzept ist auch maßgeblich auf die aktive Mitarbeit der Patienten angewiesen.

Das Therapieangebot wurde von den Patienten gut angenommen. Neben der medikamentösen Schmerzreduktion und der Verabreichung einer ganzen Palette physikalischer und passiver Maßnahmen legen wir Wert auf eine möglichst aktive Beteiligung der Patienten bei der Physiotherapie, um ein regelmäßiges Selbstübungsprogramm zur Wirbelsäulenstabilisierung zu etablieren, im Sinne einer längerfristigen Hilfe zur Selbsthilfe.

Regelmäßige begleitende ärztliche Behandlungen wie Neuraltherapie, Akupunktur und zahlreiche bildwandlerunterstützte Infiltrationen (in erster Linie Sakralblock, Nervenwurzelblockaden, Facett- und ISG-Gelenksblockaden) wurden in bewährter Weise weitergeführt. Weiterhin hatten wir eine gute Zusammenarbeit mit unseren Konsiliarärzten im Hause, sowie mit



unserem neurologisch-psychiatrischen Konsiliararzt Dr. Thomas Seifert, Dr. Daniel Kaufmann und Dr. Philipp Steger, die unsere Arbeit gut unterstützen. Der Anteil der akuten Schmerzpatienten konnte wiederum gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden u.a. durch vermehrte tagesstationäre Behandlungen mit Infiltrationen und Infusionen.

Gut bewährt und im Jahr 2017 weitergeführt wurde auch die bewährte regelmäßige, interdisziplinäre Schmerzkonzferenz unter Beteiligung der Abteilung Innere Medizin, der Abteilung für Anästhesie, der Abteilung für Neurochirurgie Feldkirch (Frau Dr. Eva Mozes und Dr. Har-kamp), der konservativen Orthopädie, Konsiliararzt Dr. Thomas Seifert und der Abteilung für Psychosomatik (Prim. Dr. Weinländer), sowie Dr. Reitmayer (Anästhesie FK).

So konnten zahlreiche komplexe Schmerzpatienten in konstruktiver Weise aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden, um so für den einzelnen Patienten ein schlüssiges Therapiekonzept zu erarbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit, dass sich Ärzte von extern Patienten vorstellen, um die Expertise des Schmerzboardes einzuholen.

Stellung der Abteilung in der Spitalslandschaft:

Die konservative Orthopädie stellt eine wichtige Abteilung im Land Vorarlberg dar, die ein komplexes multimodales Therapiekonzept für die Schmerzpatienten anbieten kann und somit einen wertvollen Beitrag zum Gesundheitswesen leistet.

Entwicklungen:

Die Station versorgt neben den 14 orthopädischen Betten im 3. OG des Haupthauses, 2 tageschirurgische Betten und in der Nacht die 11 pulmologischen Patienten im 3. OG.

Es konnten auch zunehmend im Vergleich zum Vorjahr mehr ambulant akute Schmerzpatienten (zumeist tagesstationär) mit Infusionen und Infiltrationen unter Bildwandler betreut werden.

Statistik

Abteilung Konservative Orthopädie	
Stationäre Aufnahmen	854
Pflegetage	4.915
Belagstage	4.084
Betten	14
Auslastung nach Pflegetage	96,18 %
Auslastung nach Belagstage	79,92 %
Verweildauer	4,78 %
Ambulanzfälle	664
Ambulanzfrequenzen	1.129

Fortbildungen

Teilnahme an Schmerzfortbildungen
Teilnahme an Schmerzinfusionskursen
Teilnahme an manualmedizinischen Fortbildungen
(Minimale Hebeltechniken, Faszientechiken)